

Ausschreibung Vermittlungsstipendium 2022-2023

Zum 12. Mal schreibt die nGbK ihr Vermittlungsstipendium aus. Die Ausschreibung richtet sich an Einzelpersonen oder Teams von maximal zwei Personen, die im Bereich der Kunst- und Kulturvermittlung sowie in der Bildungsarbeit tätig sind und die experimentelle und prozesshafte Verfahren und Formate der künstlerischen Vermittlung umsetzen möchten. Das Stipendium unterstützt die Weiterentwicklung von eigenständigen Vermittlungspraktiken, die sich macht- und institutionskritisch positionieren. Es bietet Raum für ergebnisoffenes Arbeiten, Forschung und Erprobung.

Zur institutionellen Verortung

Aufgrund ihrer basisdemokratischen Struktur ist die 1969 gegründete neue Gesellschaft für bildende Kunst (nGbK <https://ngbk.de>) ein Ort, kollektiver und emanzipativer Vermittlungsarbeit. In der Vereinssatzung ist verankert, dass die Mitglieder in Gruppen arbeiten, an deren Spitze keine einzelne Position steht, sondern kollektive Entscheidungsprozesse: Ausstellungen, Interventionen, Rechercheprojekte, Veranstaltungsreihen und Publikationen werden in interdisziplinären Projektgruppen entwickelt und von der ersten Idee bis zur Realisierung betreut. Mit derzeitigem Sitz in Kreuzberg und einem Projektstandort in Hellersdorf ist die nGbK in die Berliner Kunst- und Kulturlandschaft eingebunden und sieht sich mit ihren Projekten, Ausstellungen und Vermittlungsformaten als aktiver Teil einer vielfältigen Stadtgesellschaft. Die institutionelle Anbindung an die nGbK bietet den Stipendiat_innen die Möglichkeit, ein Vermittlungsformat umzusetzen, in dessen Rahmen die eigene Praxis erprobt, variiert oder ggf. neu ausgerichtet werden kann.

Interimszeit 2022-2024 ohne Standort, ab 2025 Standort Karl-Marx-Allee

Da der Mietvertrag der nGbK in der Oranienstraße ab Sommer 2022 ausläuft, wird es ab dem Zeitpunkt keine garantierten Ausstellungs- oder Veranstaltungsräume geben. Mit der Bekanntgabe der nGbK als künftige Nutzerin eines der von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa geplanten Pavillons in der Karl-Marx-Allee ab spätestens 2025, beginnt ein Transformationsprozess: Der Verein wird sich sowohl räumlich verändern, als auch seine Positionierung im Stadtraum, in der Stadt- und Kulturpolitik sowie im Kunstfeld. Bewerber_innen für das Stipendium sind angehalten, ihren Vermittlungsansatz mit einer dezentralen Ausrichtung zu denken.

In Vorbereitung des Standortwechsels hat die nGbK die beiden Arbeitskreise Standort und Diversität gebildet, die die räumlichen, strukturellen und institutionellen Veränderungsprozesse des Vereins begleiten und gestalten. Die Transformation bietet Möglichkeiten, strukturelle Veränderungen vorzunehmen und dem Anspruch des Vereins nach Diversität, Antidiskriminierung und Niedrigschwelligkeit gerecht zu werden, sowie eine Positionierung hinsichtlich stadträumlicher Veränderungen innerhalb ihrer neuen und alten Nachbarschaften herauszuarbeiten. Die Arbeitskreise sind für alle Vereinsmitglieder offen. Bei weiteren Fragen oder Interesse, können sich Bewerber_innen für das Stipendium auch hierzu explizit melden.

Wer kann sich bewerben?

- Bewerben können sich Kunst- und Kulturvermittler_innen sowie Künstler_innen aller Sparten, Kunstpädagog_innen, edukatorisch Tätige und sich in fachverwandten Bereichen beruflich Verortende.
- Die Ausschreibung wendet sich insbesondere an Personen mit Erfahrung in der Vermittlung, die ihre Praxis als kritische Auseinandersetzung im Spannungsfeld institutioneller und bildungs-politischer Erwartungen begreifen und in einem basisdemokratischen Kunstverein aktiv mitarbeiten und mitgestalten wollen.
- Zur Bewerbung möchten wir besonders Menschen ermutigen, denen die Anbindung an Institutionen sonst erschwert wird.
- Die Ergebnisse und Erkenntnisse des Stipendiums sollen in einer abschließenden Dokumentation vorgestellt werden, deren Umsetzung z.B. filmische, textuelle, publizistische Medienformate oder Veranstaltungen umfassen kann.

Wie sieht das Bewerbungsverfahren aus?

Das Bewerbungsverfahren ist zweistufig. Aus den schriftlichen Bewerbungen wählt eine Vorjury mind. drei Bewerber_innen aus. Diese werden eingeladen, ihr Vermittlungskonzept auf der Hauptversammlung des Vereins am 7. Juni 2021 zu präsentieren. Über die Vergabe des Stipendiums stimmen die Mitglieder auf der Hauptversammlung ab.

Der Vorjury gehören an:

Melanie Erzuah, aktuelle Vermittlungsstipendiatin der nGbK

Leila Haghighat, Kultur- und Politikwissenschaftlerin

Miriam Schickler, Mitglied in der AG *foundationClass

Informationen auf einen Blick

Wir bieten:

- institutionelle An- und Einbindung
- Austausch mit ehemaligen nGbK-Vermittlungsstipendiat_innen
- Zugriff auf benötigte Technik nach Absprache
- monatliches Stipendium über Euro 1.200 € (steuerfrei) für einen Zeitraum von 12 Monaten ab 1. Januar 2022
- ein Jahresbudget von bis zu 3.000 € (brutto) für Materialkosten, Dokumentation etc.

Anforderungen und Bewerbungsvoraussetzungen:

- nachweisbare Tätigkeit im Feld der künstlerischen Vermittlung
- Fähigkeit zur Entwicklung und Durchführung von eigenständigen Vermittlungsformaten und deren Umsetzung
- sichere Deutsch- und weitere Sprachkenntnisse und diskriminierungssensible Kommunikationsfähigkeit
- Aktive Mitgestaltung im Verein: Als stimmberechtigtes Mitglied des Koordinationsausschusses (KOA) arbeitet der_die Vermittlungsstipendiat_in in den regelmäßigen Monatstreffen des Vereinsvorstands mit. Die_der Stipendiat_in muss zum Zeitpunkt des Beginns des Stipendiums (1. Januar 2022) Mitglied in der nGbK geworden sein.

Bewerbungsmodalitäten:

- Beschreibung des Vermittlungsansatzes und Vorgehensweise, optional Abbildungen auf max. 3 DIN-A4-Seiten, mit max. 7.500 Zeichen inkl. Leerzeichen. Die konzeptuelle Beschreibung sollte einen Zeitplan sowie eine knappe Darstellung der Motivation zur Arbeit in der nGbK enthalten.
- Biografische Angaben, aus denen insbesondere bisherige Erfahrungen im Bereich der Vermittlung hervorgehen, auf einer DIN-A4-Seite, inkl. Abbildungen und mit max. 2.500 Zeichen inkl. Leerzeichen

Die Bewerbungsunterlagen sind als ein PDF bis Freitag, 7. Mai 2021 per Email an stipendium@ngbk.de zu senden. Wir bitten zu berücksichtigen, dass die Nichteinhaltung des Einsendeschlusses und der genannten Bewerbungsmodalitäten (Seitenzahlen, inhaltliche Anforderungen) Ausschlusskriterien darstellen.

Für Ihre Konzeption senden wir Ihnen gern ab 12. April das Ausstellungsprogramm 2022 zu. Bitte kontaktieren Sie dafür Katja Rein unter: office@ngbk.de.

Rückfragen zum Stipendium können Sie per Mail bis zum 12. April 2021 schreiben an: stipendium@ngbk.de. Ab dem 20. April 2021 werden die Fragen anonymisiert auf der Website der nGbK veröffentlicht.